

# «Wunderbar, wie sich die Stimmung zum Positiven verändert»

## Maria Grüter ist freiwillige Mitarbeiterin im «Seewadel» in Affoltern

Maria Grüter ist 80 Jahre alt und lebt mit ihrem Partner im Bezirk Affoltern. Sie ist ehemalige Kauffrau und Führungskraft. Seit ihrer Pensionierung vor gut 10 Jahren widmet sie sich gerne ihren Hobbies, dem Tanz und ihrem Garten. Im Sommer hat sie immer ge-

nug zu tun mit der Gartenpflege. Für den Winter jedoch hat sie eine sinnvolle Tätigkeit gesucht.

Bereits ihr ganzes Leben lang hat sie immer mal wieder Freiwilligenarbeit geleistet. Sie hat ihre Mutter eng begleitet, als sie krank wurde. Es war schlimm

für Maria zu beobachten, wie alternde Menschen darunter leiden, wenn niemand mehr Zeit findet für sie.

Das Inserat, in welchem das Zentrum Seewadel im Herbst 2022 freiwillige Mitarbeitende suchte, hat sie darum sofort angesprochen. Das Kennenlerngespräch lief sehr gut und sie hat ihre Tätigkeit daraufhin am 1. November 2022 im Seewadel aufgenommen.

Es gefällt ihr sehr gut als freiwillige Mitarbeiterin im Seewadel und dass sie so einen Teil zum Ganzen beitragen kann. Maria Grüter ist jeweils einen Nachmittag pro Woche in der Aktivierung tätig und unterstützt die Bewohnenden während des Aktivierungsprogramms. In den letzten sechs Monaten hat sie mit den Bewohnenden zusammen die Winterdekoration gebastelt, «guetzlet» und Gritibänze gebacken, Fasnachtsmasken angemalt, Ostereier gefärbt und Blumen gefaltet.

Die Tätigkeiten waren bisher sehr vielseitig. Während ihren Einsätzen hat sie beobachtet, dass sich die Bewohnenden jeweils ganz gut selber helfen und

sie nur unterstützen muss, damit alles gut klappt. «Es ist immer wieder wunderbar mitzerleben, wie sich die Stimmung der Bewohnenden während der gemeinsamen Tätigkeiten und Gesprächen zum Positiven verändert», erzählt sie mit strahlenden Augen. Darin sieht sie absolut den Sinn in ihrer Tätigkeit als Freiwillige. «Die Menschen hier sind so vielseitig, unterschiedlich, mit verschiedenen Bedürfnissen und möchten genau da abgeholt werden.» Es ist eine Stärke von Maria Grüter, auf alle empathisch eingehen zu können und zu reagieren.

### Mehr Ruhe und weniger Ablenkung

Maria Grüter war viele Jahre lang intensiv im Seniorentheater Zug tätig. Auch aus dieser Zeit hat sie selber noch viele Ideen, welche sie in die Aktivierung einbringen könnte. Sie schätzt die offene und freundliche Zusammenarbeit im Team und mit den Vorgesetzten sehr. «Genau das», denkt sie, «macht auch den Seewadel aus. Das Zwischenmenschliche

und das Miteinander sind so wichtig. Im Seewadel stimmt das einfach und das schafft eine grossartige Atmosphäre.» Auch Maria Grüter freut sich sehr auf das neue Haus, mehr Ruhe und weniger Ablenkung dank der neuen Räumlichkeiten. Sie wünscht sich, dass sie sich noch mehr engagieren kann. Sie könnte sich vorstellen, die Bewohnenden noch mehr zu betreuen und noch öfter in der Aktivierung mitzuarbeiten.

Maria Grüter möchte alle Menschen begeistern, einer Freiwilligenarbeit nachzukommen. «Es ist eine sinnvolle und dankbare Aufgabe, welche vielen Pensionären Beschäftigung und eine Tagesstruktur geben kann. Hier kann man als freiwillige Mitarbeiterin ohne Druck und ohne Stress arbeiten. Wir sollten alle viel näher zueinander rücken, einander gegenseitig helfen und unterstützen, um die Heime, Krankenkassen, usw. zu entlasten.» Sie ist sich sicher, «alles, was man gibt, kommt auch wieder zu einem zurück.»

Seewadel – Zentrum für Gesundheit und Alter



Eine sinnvolle und dankbare Aufgabe. (Symbolbild zvg.)